



## Massnahmen:

- Offene Bodenstellen und Ruderalstellen fördern
- Verbuschung verhindern
- Verminderung der Trittbelastung durch Maschinen und Besuchende
- Sonnige, trockenwarme Borte und Wegränder zulassen

## Leitart für:

Offene trockenwarme Kulturlandschaft, Rebberge, Wegränder; BFF-Typen: Trockenwiesen und -weiden, Rebfläche mit natürlicher Artenvielfalt, Saum auf Ackerland, Ruderalflächen

## Lebensraum:

Flachgründige, lückige, oft kalkhaltige Trockenrasen, Rebberge oder Ruderalflächen



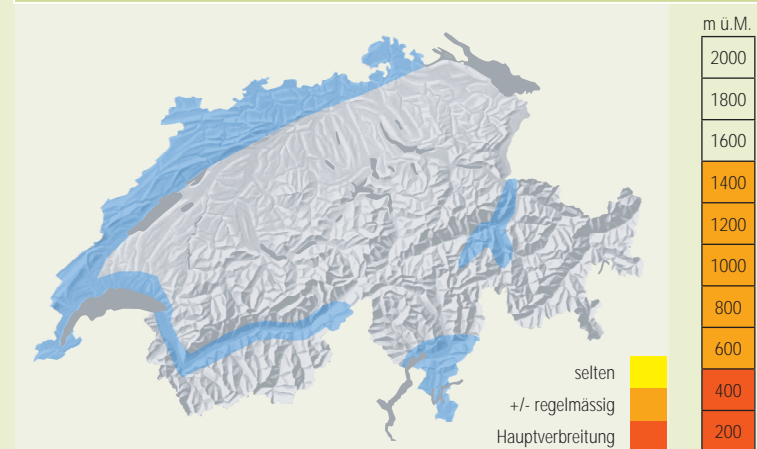
**Merkmale:** Der Fruchtkörper ist insgesamt 2–5 cm hoch und besteht aus einem 1–4 cm langen Stiel und einem ca. 1 cm breiten, runden bis abgeflachten Kopf; der ganze Fruchtkörper ist schmutzig weiss bis blass ockerfarben; oben besitzt er eine zitzenförmige Spitze mit einer kleinen, hervortretenden Öffnung, aus der bei reifen Fruchtkörpern die Sporen austreten

**Ähnliche Arten:** Der Bewimperte Stielbovist (*Tulostoma fibratum*) hat ein nach oben schlanker werdender Fruchtkörper mit einem fransigen Rand

**Lebensweise:** Der Zitzen-Stielbovist ernährt sich von totem organischem Material, wie Laub, Gras- oder anderen Pflanzenresten; die meiste Zeit lebt er nur als Mycel (Pilzfäden) im Boden; nur an den oberirdischen Fruchtkörpern kann man seine Präsenz feststellen; jedes Jahr werden im Spätsommer/Frühherbst neue Fruchtkörper gebildet

**Rote Liste:** Verletzlich (Senn-Irlet et al. 2007)

**Fotoautoren** Artbild: Guido Bieri, wildbild Bern; Lebensraumbild: Regula Benz, AGRIDEA



Fruchtkörper

Jan.	Feb.	Marz	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
------	------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------